

## Modelleisenbahnclub öffnet seine Türen

**NEUSTADT.** Der Modelleisenbahnclub Neustadt feiert morgen und Sonntag, 14. Oktober, 15-jähriges Bestehen. Dazu öffnet er jeweils von 10 bis 17 Uhr seine Räume an der Siemensstraße 16. Auch der Schiffsmodellbauclub Neustadt und der Mini-Truck-Club Hannover zeigen dann Modelle. sd

## Kinderflohmarkt in der Grundschule

**MARIENSEE.** Der Förderverein der Grundschule Mariensee lädt morgen von 14 bis 16.30 Uhr zum Kindersachenflohmarkt in die Schule Am Sportplatz 4 ein. Im Angebot sind Kleidung, Spielzeug sowie Bücher. Der Erlös aus Kuchenverkauf und Standgebühr kommt den Schulkindern zugute. sd

## Familienzentrum: Flohmarkt entfällt

**NEUSTADT.** Der Flohmarkt im katholischen Familienzentrum St.-Peter-und-Paul an der Wunstorfer Straße morgen fällt mangels Beteiligung aus. sd

## Schlosssaal bietet Bühne für die Kleinen

**NEUSTADT.** Beim Konzert der kleinen Künstler treten am Sonntag, 14. Oktober, ab 15 Uhr die Kinder aus der Gruppe für musikalische Früherziehung der Musikschule Neustadt im Schloss Landestrof auf. sd

# Klimaschutz wird Schulprojekt

Energiesparen zahlt sich für Schulen aus – Geld darf für andere Zwecke verwendet werden



Mareike Rehl (links) von der Klimaschutzagentur und die Klimaschutzmanagerin der Stadt, Yvonne Henniges, werfen einen Blick in das Aktionsprogramm für Klimaschutz und Siedlungsentwicklung der Stadt Neustadt. Oheim

VON SUSANNE DÖPKE

**NEUSTADT.** Die Kasse aufbessern und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun, das ist das Ziel eines neuen Klimaschutzprojekts an Neustädter Schulen. Gestern trafen sich rund 30 Vertreter der Schulen zum Projektauftritt.

Ziel ist, die Energiekosten um zehn Prozent zu senken. Das Einsparpotenzial ist hoch: Wenn alle Schulen teilnehmen und das Ziel erreichen, beliefte sich die Summe auf mehr als 900 000 Euro. Das Geld soll den Sparfüchsen zugute kommen: Zwischen 50 und 100 Prozent dürfen die Schulen für andere Vorhaben ausgeben.

Zum Auftakt der Aktion berieten die Schulvertreter gestern da-

rüber, wie sie an ihrer Schule Energie sparen wollen und welche Unterstützung sie dafür benötigen.

Für jede Schule soll nach der Bestandsaufnahme ein individuelles Programm erarbeitet werden, bei dem Schüler, Lehrer und insbesondere die Hausmeister zusammenarbeiten. „Ohne die Hausmeister geht nichts, weil sie die Licht- und Heizanlagen steuern“, sagte Mareike Rehl von der Klimaschutzagentur Region Hannover.

In einer Reihe von Schulungen und Workshops sollen die Teilnehmer Energiesparmöglichkeiten festlegen. Vorstellbar wäre es etwa, Lichtschalter farblich zu kennzeichnen, damit nicht mehr versehentlich die falschen gedrückt werden, oder gar die Raumtemperaturen

um wenige Grad abzusenken. Die Stadtverwaltung nimmt damit ein Leitprojekt des Aktionsprogramms Klimaschutz und Siedlungsent-

wicklung (AKS) in Angriff. Das erste ist bereits abgeschlossen: Die energetische Sanierung der Hans-Böckler-Schule.

## WER MACHT MIT?

### Acht Schulen wollen sparen

Von Neustadts 17 Schulen haben sich bereits acht für die Teilnahme am Klimaschutzprogramm gemeldet. Mitmachen wollen das Gymnasium und die Kooperative Gesamtschule (KGS) sowie die Grundschulen Stockhausenstraße, Eilvese, Hagen, Helstorf, die Paul-Maar-Schule Mandelsloh und die

Waldschule Schneeren. Weitere Schulen schicken Vertreter, um sich zunächst einmal über das Programm zu informieren.

Der Einstieg in das Klimaschutzprojekt ist jederzeit möglich. Fragen beantwortet die Klimaschutzmanagerin der Stadt, Yvonne Henniges, unter Telefon (0 50 32) 8 44 20. sd

## Bekanntmachung

### der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG

#### A. Wasserhärte

Gemäß §9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Waschmittelgesetz) geben wir die Härte des im Versorgungsgebiet der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG gelieferte Trinkwasser bekannt.

Ortschaften	Bezugsquelle	Härtebereich
Kernstadt	Harzwasserwerke	weich
Poggenhagen	Harzwasserwerke	weich
Suttorf	Harzwasserwerke	weich

Härtebereich	Calciumcarbonat Millimol je Liter	°dH
weich	weniger als 1,5	weniger als 8,4 °dH
mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14 °dH
hart	mehr als 2,5	mehr als 14 °dH

#### B. Wasserqualität / Zusatzstoffe

Das Trinkwasser der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG wird regelmäßig von einem zugelassenen Laboratorium bakteriologisch und chemisch physikalisch überprüft und entspricht in allen Untersuchungsparametern den hohen Qualitätsvorgaben der Trinkwasserverordnung. Das Trinkwasser kann unbedenklich zum Trinken verwendet werden. Gemäß § 16, Abs. 4, der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 sind die dem Trinkwasser zugegebenen Aufbereitungsstoffe jährlich zu veröffentlichen.

#### Harzwasserwerke:

Schwefelsäure, Aluminiumsulfat, Sedipur, Weiskalkhydrat als Kalkwasser oder Natriumchlor. Pulveraktivkohle bei Bedarf.

#### Weitere Informationen:

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter den Telefonnummern (05032) 897-575 (Dietmar Latton), -520 (Günter Beermann) und -500 (Michael Kunz) gern zur Verfügung. Die aktuellen Ergebnisse unserer Trinkwasseranalyse finden Sie auch im Internet unter [www.stadtnetze-neustadt.de](http://www.stadtnetze-neustadt.de).

Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG  
Hertzstr. 3, 31535 Neustadt  
Neustadt, im Oktober 2012



## Abiparty in der Zehntscheune – Dirndl ist angesagt

**AMEDORF.** Für ihre erste Abiparty haben sich Zwölfklassler der Kooperativen Gesamtschule (KGS) etwas besonderes ausgedacht. Sie laden nicht in die Kernstadt ein, sondern feiern heute ab 21 Uhr ein Oktoberfest in der Amedorfer

Zehntscheune. Partygäste, die in Dirndl oder Lederhose kommen, zahlen sechs statt sieben Euro Eintritt.

Für An- und Abfahrt ist ein Fahrdienst organisiert, der um 21.30 und 22.40 Uhr vom Bahnhof Neu-

stadt zur Zehntscheune abfährt. Der Bus bringt um 0.15, 1.50, 2.30 und 3.30 Uhr Gäste zum Bahnhof zurück. Besucher unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern, wenn sie nach Mitternacht weiterfeiern wollen. sd

## Neue Gruppe soll helfen, der Trauer zu begegnen

### Hospizdienst bietet begleitete Selbsthilfe an

**NEUSTADT/WUNSTORF.** Mit Trauer nicht alleine bleiben, mit anderen Trost und Kraft finden – das ist das Ziel eines neuen Angebots, das der Hospizdienst Dasein Trauernden macht: Eine Trauergruppe trifft sich ab Donnerstag, 8. November, alle zwei Wochen von 18.30 bis 20 Uhr in der Begegnungsstätte Silberkamp.

Salome Willert und Angelika Küchel-Cors, sind speziell ausgebildet, die Gruppe zu begleiten. Sie wollen den Teilnehmern helfen, nach individuellen Kraftquellen zu suchen, tragende Rituale zu

entwickeln und ihre Selbstwahrnehmung zu stärken. „Es geht darum eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen“, sagt Willert. „Trauer ist schwere Arbeit, die aber getan werden sollte. Wir bieten zum Schluss der Treffen jeweils Entspannungsübungen an.“

Angesprochen sind Trauernde, die die erste, akute Phase hinter sich haben. Das Angebot ist nicht konfessionsgebunden und kostenfrei, um Spenden wird gebeten; Anmeldungen und weitere Informationen bei Sabine Behm, Telefon (0 50 32) 91 45 07. göt



Salome Willert (links) und Angelika Küchel-Cors begleiten die Trauergruppe. Götz